

diesen Feldversuchen zeigte sich, dass der Einsatz von Pappklebefallen und Ködertaschen Probleme verursacht. Beide Fallentypen werden in Großlagern leicht durch Paletten zerstört und die Ködertaschen können darüber hinaus zur Befallsquelle werden, wenn sie unter Paletten verloren gehen und dort den Tieren Nahrung bieten. In bezug auf diese Probleme ist der Lagermonitor zu bevorzugen, da er zu groß und stabil ist, um zerstört zu werden oder verloren zu gehen.

079 – Dau, B.¹⁾; Reichmuth, Ch.¹⁾; Prozell, S.²⁾; Roßberg, D.³⁾; Steidle, J.⁴⁾; Schöller, M.²⁾

¹⁾ Biologische Bundesanstalt für Land- und Forstwirtschaft, Institut für Vorratsschutz

²⁾ Biologische Beratung Blp

³⁾ Biologische Bundesanstalt für Land- und Forstwirtschaft, Institut für Folgenabschätzung im Pflanzenschutz

⁴⁾ Universität Hohenheim, Ökologie der Tiere, Institut für Zoologie, Fg. Tierökologie 22

VOEL 1.0: Eine Entscheidungshilfe–Software für Vorräte aus kontrolliert biologischem Anbau

VOEL 1.0: A decision–support–software for protection of organic stored products

Die Entscheidungshilfe–Software VOEL 1.0 wurde entwickelt für Lagerhalter, Landwirte und Schädlingsbekämpfer, die Vorräte aus kontrolliert biologischem Anbau lagern oder mit solchen Vorräten im Bereich der Verarbeitung betraut sind. Grundlage für den Entscheidungsbaum ist die Art der Lagerung, d. h. Schüttgut, Sackware, Einzelhandelspackungen oder auch der Leerraum. Außer dem Entscheidungshilfe–Modul für Befallsüberwachung und Bekämpfung enthält die CD–Rom ein Lexikon der Vorratsschädlinge und ihrer natürlichen Feinde, einen einfachen Bestimmungsschlüssel für Vorratsschädlinge und einen Schlüssel für Hymenopteren in Vorräten, Informationen zu zugelassenen Vorratsschutzmitteln in Deutschland, eine Literaturliste mit der Informationen zu spezifischen Räuber–Beute bzw. Parasitoid–Wirtassoziationen ermittelt werden können sowie eine umfangreiche Literaturliste zum Vorratsschutz allgemein. Die CD enthält außerdem das Simulationsmodell SITOPHEX für den Kornkäfer *Sitophilus granarius* und die Lagererzwespe *Lariophagus distinguendus*. Es handelt sich um die erste Europäische Entscheidungshilfe–Software für den Vorratsschutz. Daher wird ein Optimierungsprozess angestrebt, in dessen Verlauf Praxiserfahrungen und rechtliche Änderungen eingearbeitet werden und der in jeweils aktualisierten Versionen münden soll.

080 – Klementz, D.¹⁾; Huyskens, S.²⁾; Reichmuth, Ch.¹⁾

¹⁾ Biologische Bundesanstalt für Land- und Forstwirtschaft, Institut für Vorratsschutz

²⁾ Humboldt–Universität zu Berlin,

Begasung von Tafeltrauben mit reinem Phosphorwasserstoff zur Schädlingsbekämpfung: Rückstands– und Qualitätsaspekte

Disinfestation of table grapes with pure phosphine – residues and quality aspects

Für den Ersatz des ozonschädigenden Brommethans als Entwesungsmittel gegen *Pseudococcus* spp, *Cydia pomonella*, *Proeulia* spp, *Naupactus xanthographus* und *Ceratitis capitata* auf Frischmarktprodukten wie Tafeltrauben wird z. Z. der Einsatz von hochreinem Phosphorwasserstoff diskutiert. Phosphorwasserstoff hinterlässt im Gegensatz zu Brommethan nach einer Begasung keine dauerhaften Rückstände in den Früchten und wird nach Freisetzung in die Atmosphäre durch photolytische Prozesse in umweltverträgliche Mengen von Phosphorsäure bzw. Phosphate umgewandelt. In der vorliegenden Studie wurden verschiedene Tafeltraubensorten mit hochreinem Phosphorwasserstoff begast und auf ihre Rückstände sowie Produktqualitätseigenschaften während der Lagerung untersucht. Es wurde nachgewiesen, dass sich reiner Phosphorwasserstoff zur Entwesung von Tafeltrauben innerhalb von konkreten Begasungsbedingungen in Abhängigkeit von der Sorte eignet, ohne dass deren Qualität maßgeblich negativ beeinflusst wird. Auch die Phosphorwasserstoffrückstände lagen wenige Tage nach der Behandlung unterhalb der zulässigen Höchstmenge von 0,01 mg/kg. Dies eröffnet insbesondere auch für die Quarantäne und den Ersatz des sonst eingesetzten Brommethans interessante Alternativen.